



# NAVO

Natur- und Vogelschutzverein  
Wauwil-Egolzwil und Umgebung

# Info-Blatt

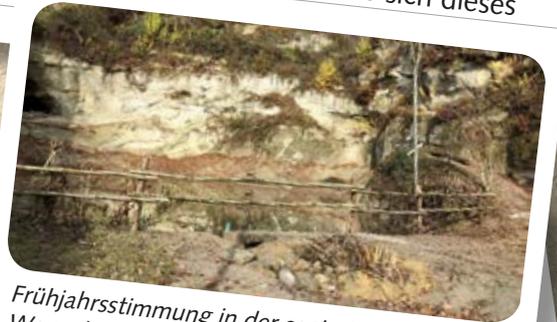
Frühling 2019



Foto: F. Xaver Kaufmann

## Einweihung Sandgrube Wauwil

Am Donnerstag, 13. Juni 2019, 17.00 Uhr, wird die Sandgrube im Rahmen einer kleinen Feier der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Gemeinderat Wauwil lädt die Bevölkerung und alle, welche zum guten Gelingen der Aufwertungsarbeiten beigetragen haben, zu einer kleinen Feier ein. Reservieren Sie sich dieses Datum schon jetzt.



Frühjahrsstimmung in der sanierten Sandgrube Wauwil.  
Foto: F. Xaver Kaufmann

## Sandgrube Wauwil – Sanierung abgeschlossen

Die Arbeiten in der Sandgrube Wauwil, welche von Stefan Schilli aus Wauwil, koordiniert und begleitet wurden, konnten mit dem Freiwilligeneinsatz vom 15. März 2019 abgeschlossen werden. Nach dem Holzschlag im Winter 2017/18 hatten eine Wauwiler Schulklasse, Mitglieder des NAVO Wauwil-Egolzwil und Freiwillige das herumliegende Holz aufgeräumt und Kleinstrukturen und Asthaufen als Unterschlupf für Wiesel, Igel und andere Kleintiere gebaut. In Herbst 2018 wurde der zum Teil verlandete Teich ausgebaggert und das Bächlein erneuert. Ende November 2018 kamen dann nochmals zwei Schulklassen zum Einsatz, um diverse Abschlussarbeiten auszuführen. Am Vormittag des 1. Dezembers pflanzte der NAVO auf der rechten Kante oberhalb der Sandgrube eine rund 70 m lange und 5 m breite Hecke. Ziel ist ein fließender Übergang von einem niederen Krautsaum über eine artenreichen Hecke zu den bestehenden hohen Waldbäumen. Dank der erfolgten Sanierungsarbeiten kann das Potential der Sandgrube als spezieller und seltener Lebensraum künftig wieder voll ausgeschöpft werden. Gleichzeitig werden kommende Pflegearbeiten leichter zu bewerkstelligen sein.

NAVO Wauwil-Egolzwil, AG Prakt. Naturschutz,  
F. Xaver Kaufmann

## Haben Sie gewusst ...

dass Orchideen nicht nur zu Hause im Topf blühen? Dank gezielter Pflege von Biotopen wie dem Lättloch und umsichtigem sowie respektvollem Verhalten, gedeihen und blühen sie auch in unseren Wäldern. Die Oasen tragen zum Überleben gefährdeter Tier- und Pflanzenarten bei. Die Wege brauchen dazu nicht verlassen zu werden. Blumen wie diese Orchideenarten können auch Sie im Juni bestaunen.



Fuchs' Geflecktes Knabenkraut

Foto: NAVO Wauwil-Egolzwil



Weisses Waldvögelein

Foto: herbarium-online.ch

Mit freundlicher Unterstützung von

# wohn akustik

## Nächste Anlässe der JugendGruppe

### Food Waste Ausstellung

Rund 1/3 aller in der Schweiz produzierten Lebensmittel geht zwischen Feld und Teller verloren oder wird verschwendet. Diese Ausstellung zeigt was Food Waste ist, wie und wo es entsteht und was dagegen getan werden kann. Mehr Infos unter [www.foodwaste.ch](http://www.foodwaste.ch)

**Samstag 22. Juni, 9.00 bis 15.00 Uhr**  
9.00 Uhr Besammlung am Bahnhof Wauwil



Bild: nachhaltigleben.ch

### Zeltnacht am 6./7. Juli

Nicht verpassen, die nächste legendäre Moosnacht!

Reserviere schon jetzt den Termin...



Bild: Verena Kottmann

Beide Anlässe unter der Leitung von Verena Kottmann. Anmeldung erforderlich an: [vkottmann@gmx.net](mailto:vkottmann@gmx.net)

## Beobachtungstipp

Im Juni lassen sich die jungen Kiebitze besonders gut von den Beobachtungstürmen im Wauwilermoos aus ungestört betrachten. Der Kiebitz, ein Schwarmvogel, wird seit Jahren in unserem Gebiet gefördert. Endlich können diese ihrem Verhalten gerecht auch wirklich in kleinen Schwärmen beobachtet werden. Der neue Turm ist ganztägig kostenlos zugänglich.



Kiebitz

Foto: birdlife.ch

## Einblick in die SOS-Natur Tätigkeit

Seit ich vor kurzer Zeit den SOS Naturdienst übernommen habe, erlebte ich schon interessante Einsätze zusammen mit Kari Langenstein. Z. B. die schon recht grosse Schildkröte, die nicht in unser Ökosystem gehört, und im Wauwilermoos beim Kartoffelernten gefunden wurde. Sie konnte an eine Schildkröteneinfangstation weitergegeben werden. Oder den verletzten Graureiher, welcher nach kurzer Untersuchung in der Vogelwarte Sempach keine äusseren Verletzungen aufwies, aber nicht fähig war zu stehen. Nach einer Nacht in der Pflegestation hat er sich bereits wieder erholt. Er konnte abgeholt und im Moos freigelassen werden. Es wird vermutet, dass er einen Stromschlag durch den nahen Weidezaun erlitten hat und dadurch kurzzeitig gelähmt wurde. Oder auch die herzigen und sehr seltenen Albino-Schwalben bei einem Bauern in Egolzwil, die ich einfach nur fotografieren durfte und sogar im Ornis (Ornithologische Fachzeitschrift) Beachtung fanden. Wenn auch Sie beobachten, dass ein Wildtier Hilfe braucht: Karin Hilfiker, Tel 041 988 29 02.



Foto: Karin Hilfiker



Foto: Karin Hilfiker

NAVO Wauwil-Egolzwil

## SOS-NATUR

Karin Hilfiker

041 988 29 02

[karinhilfiker@gmx.ch](mailto:karinhilfiker@gmx.ch)

Ausgabe Nr. 9 / Frühling 2019

Herausgeber: NAVO Wauwil-Egolzwil, Bahnstrasse 15, 6242 Wauwil

Redaktion: Sabine Gut, 6243 Egolzwil

[www.navowauwilegolzwil.ch](http://www.navowauwilegolzwil.ch), [info@navowauwilegolzwil.ch](mailto:info@navowauwilegolzwil.ch)

Spendenkonto: Valiant Bank, 3001 Bern, PC-Konto 30-38112-0

Kontobesitzer: NAVO Wauwil-Egolzwil, IBAN: CH40 0630 0016 7400 2340 1

